

Wien, März 2022

**Sehr geehrte Bio Landwirtin,  
sehr geehrter Bio Landwirt!**

Aus gegebenem Anlass möchten wir Sie über die aktuellen Marktentwicklungen informieren und ein paar letzte Hinweise zum Frühjahrsanbau geben.

### **1. Allgemeine Entwicklung der Preise von Bio-Getreide**

Wie bekannt und im Herbst 2021 ausführlich berichtet, haben sich die Preise für die meisten Bio-Ernteprodukte sehr erfreulich entwickelt. Deswegen folgen Anfang Mai die **Nachzahlungen** für die meisten Produkte. Lediglich bei **Bio-Dinkel** und **Bio-Hafer** stockt die internationale Vermarktung. Wir gehen davon aus, dass wir bei beiden Produkten mit einem **Überlager** in das neue Erntejahr gehen werden.

Seit Ende Februar dreht sich unsere Welt schneller als gewohnt. Die genauen Auswirkungen des Ukraine Konflikts auf den Bio-Markt in der Ernte 2022 sind noch unklar und hängen davon ab, ob dort in den kommenden Wochen die Frühjahrskulturen angebaut und die Herbstkulturen gepflegt werden können. Im schlimmsten Fall sind die Auswirkungen auf die gesamte Lebensmittelwirtschaft so dramatisch, dass der Bio-Bereich ein Luxus- & Randthema werden könnte. In der Ukraine gibt es ca. 300.000 ha zertifizierte Bio-Fläche und relevante Mengen fließen jedes Jahr nach Deutschland, in die Schweiz, in die Niederlande, etc.

Deswegen bleiben wir in den Vermarktungsperspektiven für die Frühjahrsprodukte noch etwas vage.

### **2. Bio-Sojabohnen**

Die Saatgutbestellungen für die Ernte 2022 sind auf einem Rekordniveau. Für den Anbau empfehlen wir bei Sojabohne wie im Vorjahr vor allem die hellnabelige 00-Sorte **ATACAMA**. Sie zeigt bei allen Witterungen konstante Spitzenerträge und ist bei allen Verarbeitern gut positioniert. Im früheren 000-Reifebereich empfehlen wir die Sorte **ACHILLEA**. Das Thema Stechapfel bleibt präsent und wird auch im Futterbereich zu einem Problem. Wir werden die Kontrollen im kommenden Jahr weiter ausdehnen und empfehlen jedem Landwirt seine Felder genau zu beobachten und gegebenen falls zu bereinigen.

Trotz deutlich steigender Anbaufläche erwarten wir sehr gute Vermarktungsperspektiven.

### **3. Bio-Ölsonnenblumen**

Hier können die Auswirkungen des Ukraine Konflikts wohl am stärksten eintreten. Wir übernehmen wie in den letzten Jahren wieder Bio Sonnenblumen HO und LO, durch den stetig steigenden Markt werden wir voraussichtlich erst mit dem Vermarktungsvertrag unseren Mindestpreis für Bio Sonnenblumen ausschreiben. Die Bio Sonnenblume wird in den nächsten Monaten mit dem Preis weiter steigen und es ist heute noch nicht ersichtlich in welchem Preisrahmen sie sich bewegen wird.

Wir trennen wieder Bio-Sonnenblume **LO** und **HO** nach Übernahmestellen. Bitte achten Sie auf die Abstände zum jeweils anderen Typ und stimmen Sie sich mit Übernahmestellen sowie Nachbarn ab, damit es nicht zu Problemen beim Ölsäuregehalt kommt. Für **HO Ölsonnenblume** empfehlen wir wieder die Sorte **TUTTI** und für **LO Ölsonnenblume** die Sorte **SY BACARDI**.

### 3. Agrana Bio-Mais und Bio-F-Mais

Die Preise für Bio-F-Mais bleiben hoch und auch die Agrana sucht wieder verstärkt Bio-Mais. Der bereits ausgesendete **Agrana Mais Vertrag** wird wegen der aktuellen Ereignisse dahin geändert, dass der **Maximalpreis aufgehoben** wird und es sich um einen reinen **Mindestpreisvertrag** (EUR 300,-/to + MwSt.) mit nach oben hin offenen Preisen handelt.

### 4. Sonderkulturen

Trotz des allgemein höheren Preisniveaus bleiben das Interesse sowie die Nachfrage nach Sonderkulturen hoch. **Bio-Hirse** frei von Stechapfel lässt sich immer gut vermarkten. Der Mindestpreis für **Bio-Leinsamen** ist mit den anderen Kulturen gestiegen und beträgt nun EUR 2,-/ kg + MwSt.

### Wir suchen aktuell noch Vertragslandwirte für Bio-Tellerlinsen!

Bei Interesse bitten wir um direkte Abstimmung mit **Hrn. Thomas Öhlinger**.

### 5. Onlineportal, Vermarktungsvertrag und Lagerstellen

Im April startet endlich unser angekündigtes Onlineportal für Mauthner BIO Vertragslandwirte. Den Link finden Sie über [www.mauthner-bio.at](http://www.mauthner-bio.at). Über das Portal können Sie die Vermarktungsverträge eingeben und Ihre Übernahmescheine sowie Abrechnungen downloaden. Ihre Zugangsdaten und den allgemeinen **Vermarktungsvertrag für die Ernte 2022** senden wir Ihnen im April per Post oder Mail zu. Sie können diesen dann bereits online ausfüllen. Bei unseren **Lagerstellen** bleibt alles wie im Vorjahr.

### 6. 75 Jahre Probstdorfer Saatzucht

Die Probstdorfer Saatzucht feiert ihr Jubiläum mit einem großen Feldtag am Salmhof am 9. Juni 2022. Alle Mauthner Bio-Vertragslandwirte sind natürlich herzlich eingeladen, uns am Mauthner BIO Stand zu besuchen!

### 7. Zusätzliche Zertifizierungen

Wir erheben heuer in unserem allgemeinen Vermarktungsvertrag für die Ernte 2022 die zusätzlichen Zertifizierungen (zB Naturland, Demeter, etc.). Mauthner Bio ist seit zwei Jahren Naturland zertifiziert und sieht besonders den Deutschen Verbandsmarkt langfristig als eine weitere Chance. Bitte füllen Sie den Vertrag vollständig aus.

Für Fragen jeglicher Art stehen wir Ihnen wie gewohnt jederzeit zur Verfügung und freuen uns über Ihren Anruf oder Ihre Mail. Wir wünschen Ihnen alles Gute für das Frühjahr, natürlich Gesundheit und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit in der Ernte 2022!

Felix Gohn, Birgit Langer, Thomas Öhlinger und das Mauthner BIO Team

Birgit Langer

Tel. 01-51532-315

[birgit.langer@mauthner.co.at](mailto:birgit.langer@mauthner.co.at)

DI Thomas Öhlinger

Tel. 01-51532-316

[thomas.oehlinger@mauthner.co.at](mailto:thomas.oehlinger@mauthner.co.at)